



## Termintipp des Krankenhauses Märkisch-Oderland

**Strausberg, 19.02.2012.** „Moderne Gynäkologie: Rettet die Gebärmutter – minimalinvasive Therapie statt Totaloperation“. Das ist das Thema der nächsten Sonntagsvorlesung im Krankenhaus Märkisch-Oderland.

**Datum:** 19.02.2012  
**Uhrzeit:** 10:00-11:30  
**Ort:** Krankenhaus Märkisch-Oderland  
Prötzeler Chaussee 5, 15344 Strausberg  
Cafeteria des Krankenhauses

Die notwendige Entfernung oder Teilentfernung der Gebärmutter ist auch heute noch für viele Frauen eine Schreckensvision. Sie befürchten große Operationsschnitte und einen langen Heilungsprozess. Doch heute gibt es andere Möglichkeiten. Mittels minimalinvasiver Chirurgie können viele Operationen ambulant oder kurzstationär durchgeführt werden. Bei dieser Operationstechnik macht der Arzt nur winzige Hautschnitte, durch die optische und chirurgische Instrumente eingeführt werden. Er nutzt dabei u.a. hochauflösende Videotechnik und neuerdings auch 3D-Optik und kann damit das Operationsgebiet perfekt darstellen. Nicht nur einfache, sondern auch komplizierte Eingriffe sind damit möglich.

Ein anderes, schon bewährtes Verfahren ist die Goldnetztherapie. Nicht immer muss nämlich, im Gegensatz zu früheren Jahren, die Gebärmutter entfernt werden. Die Initiative „Rettet die Gebärmutter“ unterstützt diese Therapie, weil sie das OP-Risiko deutlich mindert.

Im Rahmen der Sonntagsvorlesung wird Dr. Wolfgang Götze, Chefarzt der Gynäkologischen Klinik des Krankenhauses Märkisch-Oderland, diese und weitere Methoden vorstellen.

Der Vortrag ist, wie immer, kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

**Kontakt:**  
Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH  
Prötzeler Chaussee 5  
15344 Strausberg

### Ansprechpartnerin für die Presse

Anna Szalek  
☎ 03341 52 896  
✉ presse@khamol.de

Krankenhaus  
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5  
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

[www.krankenhaus-mol.de](http://www.krankenhaus-mol.de)